

HAUS DER VOLKS MUSIK



18. BETRIEBSJAHR JAHRESBERICHT 2024

Autor: Markus Brülisauer, Geschäftsführer
markus.brueelisauer@hausdervolksmusik.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vize-Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsleitung	7
Generalversammlung	7
Vorstand	7
Geschäftsstelle	7
Auskunft und Beratung	8
Sammlung, Dokumentation, Forschung	8
Kurse und Veranstaltungen	9
Kinder- und Jugendförderung	11
Volksmusik und Schule	12
Dienstleistungen für Dritte	12
Mitglieder	13
Fazit und Ausblick	13
Bilanz, Erfolgsrechnung & Budget	15
Bericht der Revisionsstelle	17
Personen und Zuständigkeiten	18
Impressum und Kontakt	19
 Anhang Pressespiegel 2024	 20

VORWORT DES VIZE-PRÄSIDENTEN

von Werner Schibig

«Heimat ist dort, wo sogar der «Bsetzistei» dein Freund ist». Dieser Ausspruch, den ich letztthin in einer Tageszeitung gelesen habe, ging mir nach. Ich weiss nicht warum. Brachte ich diesen Spruch nicht mehr aus dem Kopf, weil im Moment die Welt aus den Fugen zu geraten scheint und ganze Nationen orientierungslos geworden sind? Es ist unverkennbar, dass die Menschen im Moment einen Halt, eine Orientierung, etwas Bekanntes oder Heimatverbindendes suchen und wenn es auch einfach bloss der «Bsetzistei» ist.

Was mir immer wieder Halt gibt und was ich mit «Heimat» verbinde, ist nicht der «Bsetzistei», es sind ein runder «Ländler», ein beschwingter Fox oder eine lüpfige Polka, die ich im Radio, auf YouTube oder in einem Lokal höre und geniesse. So geschehen am Josefstag, an dem ich mit meinem erwachsenen Sohn bei schönstem Wetter im Hoch Ybrig auf den Ski gestanden habe. Unser Musikgeschmack ist sehr verschieden. Was ich nicht wusste, war, dass am Josefstag auf dem Hoch Ybrig jeweils «Skichilbi» ist. In jeder oder besser gesagt vor jeder Skihütte spielte eine volkstümliche Kapelle auf. Im ganzen Skigebiet, auf der Piste und auf dem Sessellift waren von nah und fern beschwingte, volkstümliche Klänge zu hören. Je später der Tag, kamen von überall her immer lauter werdende Jodelgesänge dazu. Mit dem wunderbaren sonnendurchfluteten Panorama zusammen war das eine klingende Postkarte. Zwei Generationen mit unterschiedlichem Musikgeschmack schauten sich an, lächelten und sagten einhellig: «hie simmer dehei!».

Volksmusik gibt Halt, überwindet Grenzen und verbindet Generationen. Das gehört nebst der Förderung, Vermittlung und Dokumentation der Volksmusik zum Credo des Hauses der Volksmusik. Und dafür setzt sich das Kompetenzzentrum der Schweizer Volksmusik jeden Tag mit grossem Engagement ein.

Generationen verbinden...

Der erfreulich grosse Publikumsaufmarsch und das einzigartige Programm am Volksmusikfestival Altdorf 2024 bewiesen einmal mehr, dass die Volksmusik alle Generationen begeistert und verbindet. Das OK unter der Leitung von Ständerat Josef Dittli scheute keinen Aufwand, mit ausgewählten Formationen jegliche Sparte der Volksmusik zu präsentieren. Ein Höhepunkt des Festivals war das Konzert zu Ehren von Ueli Mooser, bei dem dieser selbst mit dem von ihm zusammengestellten hochkarätigen Orchester aufspielte.

Auch das vielfältige Kursprogramm des Hauses der Volksmusik hat die Jugend im Fokus und tut alles, damit die nächste Generation einen stufengerechten Zugang zu unserer Volkskultur hat. Zudem bot es Vermittlungsangebote für sämtliche Schulstufen an. Weiter unterrichteten letzten Sommer professionelle Leiterinnen und Leiter im ausgebuchten Jungtalentschuppen, der zum ersten Mal in Einsiedeln stattfand. Er entfachte bei den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine grosse Leidenschaft für das heimische Musikschaffen.

Ein generationenüberschreitendes und nachhaltiges Projekt des Hauses der Volksmusik war weiterhin die Bewirtschaftung der grössten digitalen Volksmusik-Sammlung der Schweiz. Diese erfährt im Moment ein Redesign, das kurz vor dem Abschluss steht.

Um dem Medienverhalten der jetzigen Generation gerecht zu werden und damit auch die Wahrnehmung des Hauses der Volksmusik bei den Generationen Y und Z zu steigern, intensivierte das Haus der Volksmusik den Ausbau der Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook oder YouTube. In der Kommunikation ganz allgemein wechselte die Sprache von einer traditionellen in eine lebendige, packende und sympathisch herausfordernde Ausdrucksweise.

Grenzen überwinden...

Das Haus der Volksmusik will auch Grenzen überschreiten. Die Institution ist einerseits sehr offen für die «Neuen Töne» und will andererseits mit vermehrter Präsenz ausserorts mehr Reichweite gewinnen. Das Eidgenössische Trachtenfest 2024 in Zürich bot dazu beste Gelegenheit, sich mit einer Aktionsbühne vorzustellen, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und Beziehungen zu knüpfen. Die Stubete am See war eine weitere willkommene Möglichkeit, sich in Zürich zu präsentieren.

Dass das Haus der Volksmusik ein Kompetenzzentrum für die Volksmusik ist und das Fenster und die Türen öffnet, zeigt, dass es das Zuhause diverser volksmusiknahen Organisationen wie IGV, VSV und der Parlamentarischen Gruppe Volkskultur und Volksmusik ist. All diese Engagements haben den Nebeneffekt, dass sie das Haus der Volksmusik noch bekannter und bedeutsamer in wichtigen Kreisen machen.

Halt geben...

Zukunft hat Herkunft. Das gilt auch für die Volksmusik, mit der wir so vertraut sind und die in uns Heimatgefühle weckt. Es ist wichtig, dass die «Neuen Töne» Strukturen aufbrechen und Wege in die Zukunft aufzeigen. Aber auch diese haben Gene und beruhen auf einer Basis.

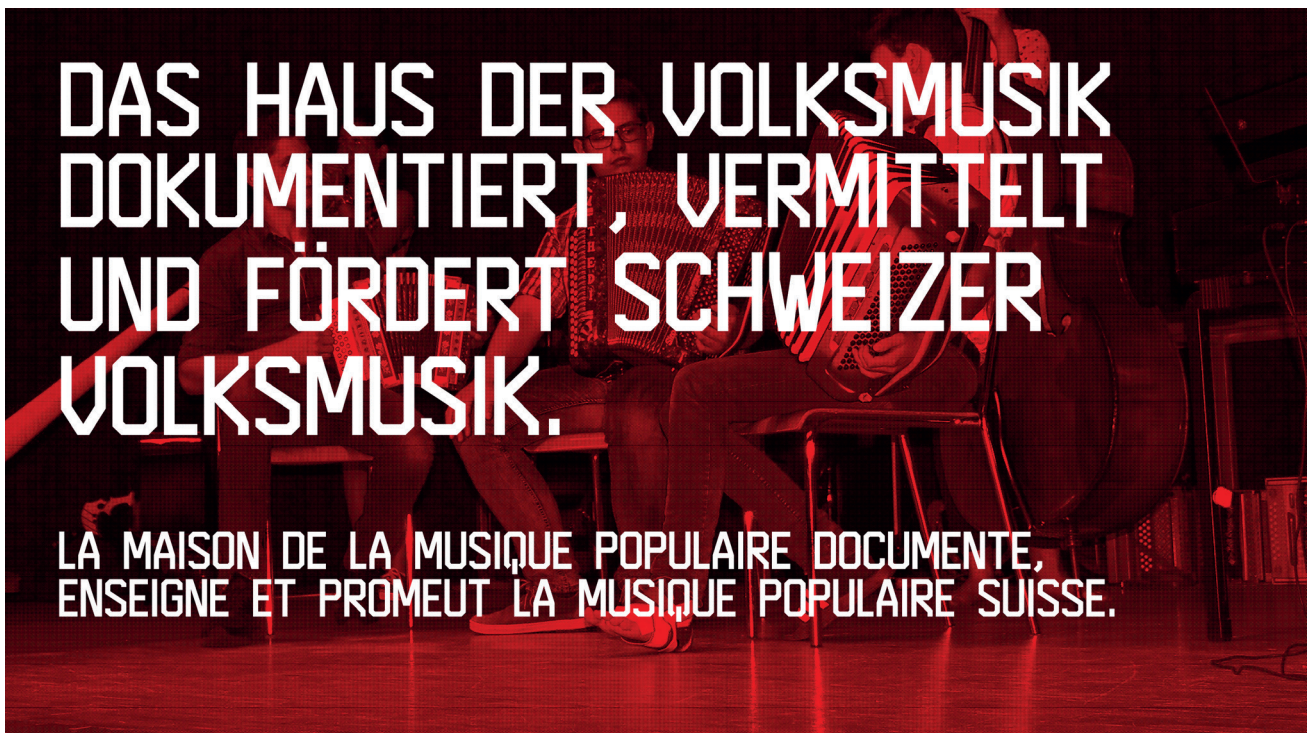
Ein wichtiges Werk in dieser Beziehung schuf unser alt Präsident Erich Herger mit dem hervorragenden und lesenswerten Buch «Hanneli-Musig – Zum Klingen bringen».

In Bezug auf die Entwicklung und Herkunft der Volksmusik leistet das Haus der Volksmusik jahrein jahraus grosses mit der Pflege der oben erwähnten Datenbank volksmusk.ch und den jüngst abgeschlossenen Projekten bzw. dem Archivieren und Aufbereiten der Musiknachsätze von Hugo Bigi, Hanns In der Gand oder Chaschbi Gander.

Das Haus der Volksmusik dankt...

Im Namen des Vorstandes danke ich der Geschäftsstelle unter der versierten Leitung von Markus Brülisauer für das riesige und kompetente Engagement. Es ist dem Vorstand ebenfalls ein grosses Bedürfnis, dem Kanton Uri, den Zentralschweizer Kantonen, der Gemeinde Altdorf, der Dätwyler- und weiteren Stiftungen, allen unseren Gönnerinnen und Gönnern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie unseren Mitgliedern für die Unterstützung und Treue zu danken.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle des Hauses der Volksmusik freuen sich, die vielen Aufgaben zur Förderung der Volksmusik weiterhin aktiv anzupacken. Helfen Sie mit und überzeugen Sie Ihr Umfeld, Mitglied des Hauses der Volksmusik zu werden, damit es uns noch besser gelingt, die Volksmusik zu dokumentieren, zu fördern und zu vermitteln. Volksmusik ist eben mehr als Musik – sie ist auch ein Stück Heimat.



BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

GENERALVERSAMMLUNG

Am 22. Mai 2024 fand in Altdorf die 17. ordentliche Generalversammlung des Vereins Haus der Volksmusik statt. Dabei wurden Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht 2023 genehmigt, sowie den Organen des Vereins Entlastung erteilt.

Die Generalversammlung fand in hybrider Form statt. 24 Mitglieder hatten die Gelegenheit zur schriftlichen Stimmabgabe genutzt, weitere 11 Stimmberechtigte gaben die Stimme vor Ort ab.

Da wiederum keine Nachfolge für das Präsidium gefunden werden konnte, wurde der Vorstand erneut ermächtigt, das Präsidialamt unter dem Jahr neu besetzen zu dürfen. Vize-Präsident Werner Schibig und das Vorstandsmitglied Madlaina Janett wurden für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt.

VORSTAND

Der Vorstand hat im Berichtsjahr eine ordentliche Sitzung abgehalten. Der Geschäftsgang wurde überwacht und Beschlüsse zu den Finanzen (Jahresrechnung, Budget) gefasst. Ein Schwerpunkt lag auf der Neubesetzung der Kommunikationsstelle und der Weiterführung des Transformationsprojekts zur Reichweite der digitalen Massnahmen.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle verfügt über 160 Stellenprozente in Festanstellungen, 20 Stellenprozente, die ehrenamtlich geleistet werden, sowie der Buchhaltungsstelle (ca. 12%) und der Sekretariatsstelle VSV (ca. 40%) auf Stundenlohnbasis. Eine Fachperson für Kommunikation-Marketing-Öffentlichkeitsarbeit war bis Ende Januar mit einer 40%-Stelle mandatiert. Der Nachfolger wurde ab September 2024 im Stundenlohn mandatiert. Projektbezogen wurde eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stundenlohn angestellt. Im Berichtsjahr waren keine Zivildienstleistende für das Haus der Volksmusik tätig, weil die personelle Neuordnung im Kommunikationsbereich sowie das Grossprojekt Volksmusikfestival Altdorf die Ressourcen so stark banden, dass keine Zivildienstleistende hätten betreut werden können. Die Personen und Funktionen sind auf Seite 18 aufgeführt.

Rund 4565 Arbeitsstunden konnte das Haus der Volksmusik in die Volksmusik investieren. Dies sind rund 557 Arbeitsstunden weniger als im Vorjahr und dem Umstand geschuldet, dass die Kommunikationsstelle während sieben Monaten nicht besetzt war. Zusätzlich wurde ehrenamtliche Arbeit im Umfang von rund 20 Stellenprozenten oder 408 Stunden geleistet. Alles in Allem wurden rund 4973 Arbeitsstunden rund um das Haus der Volksmusik geleistet.

AUSKUNFT UND BERATUNG

Laufend erfolgt die Beantwortung zahlreicher Fragen rund um die Volksmusik per Post, Telefon, E-Mail, Facebook usw.

SAMMLUNG, DOKUMENTATION, FORSCHUNG

Die Datenbank des Hauses der Volksmusik wurde am 31. Mai 2017 unter volksmusik.ch veröffentlicht und live geschaltet. Aktuell umfasst die Datenbank, welche seit Dezember 2020 auch die Datensätze des Roothuus Gonten beinhaltet, rund 86'000 Datensätze, was einer Zunahme von fast 8% innert Jahresfrist entspricht. Darin inkludiert sind Datensätze zu rund 11'000 Personen und Körperschaften, teilweise sehr rudimentär, teilweise mit ganzen Biografien. Diese werden vom Haus der Volksmusik und dem Roothuus Gonten gemeinsam bewirtschaftet. Die aktuell erfassten Sammlungsbestände des Hauses der Volksmusik belaufen sich auf rund 47'000.

Nachlass Willi Zahner (1937-2021)

Der musikalische Nachlass des Akkordeonisten Willi Zahner aus Kaltbrunn SG bereichert seit Sommer 2023 die Sammlung des Hauses der Volksmusik und konnte nun grob inventarisiert werden.

Objektsammlung

Einige Wappenscheiben von Ländlermusikkonzerten im Limmathaus Zürich sowie von Obwaldner und Zentralschweizerischen Ländlermusiktreffen durften wir für unsere kleine Objektsammlung inventarisieren.

Nachlass Melchior Betschart (1904-1986)

Der Nachlass dieses Bläasers, dessen Kapelle Seerose in den Höfen sowie rund um den Zürichsee vor 1939 sehr beliebt war, gelangte via Pius Ruhstaller, Gersau, ins Haus der Volksmusik. Er umfasst 10 Notenheft mit Eigen- und Fremdkompositionen sowie einige lose Notenblätter. Das Grobinventar wurde bereits erstellt.

Nachlass Ernst Ehrler (1945-2024)

Der bekannte und beliebte Klavierspieler Ernst Ehrler aus Schwyz hinterliess dem Haus der Volksmusik eine umfangreiche Tonträger-, Noten- und Fotosammlung. Insbesondere die Fotoalben enthalten einzigartige Dokumente seines musikalischen Lebens und geben Einblicke in die Volksmusikszene der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Grobinventar liegt vor.

Nachlass Ernst Eggenschwiler (1937-2023)

Via Vorstandsmitglied Yannick Wey gelangte der musikalische Nachlass des Alphornspielers und -komponisten Ernst Eggenschwiler aus Dornach SO in die Sammlung des Hauses der Volksmusik. Ein detailliertes Inventar wurde von Yannick Wey bereits verfasst.

Gesamtwerk Hugo Bigi (1926-2010)

Das Gesamtwerk des Lachner Komponisten und Akkordeonisten Hugo Bigi wurde in Zusammenarbeit mit der Karl-Lamperti-Stiftung vollständig aufgearbeitet, digitalisiert und zugänglich gemacht. Es umfasst neben handschriftlichen und gedruckten Noten auch Ton- und Filmträger, Fotografien und Literatur. Das Projekt wurde im Wesentlichen bis Ende 2024 abgeschlossen. 2025 erfolgt nun noch die Katalogisierung der Filmträger, die Kommunikation des veröffentlichten Gesamtwerkes sowie die Planung eines Konzertes anlässlich Hugo Bigis 100. Geburtstag im Jahr 2026.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Vom geplanten Kurs- und Veranstaltungsprogramm 2024 wurden 16 Eigenproduktionen und 12 Co-Produktionen (Vorjahr 55 Veranstaltungen)



gen) durchgeführt. Sie resultierten in rund 5168 Benutzertagen (Vorjahr 5505 Benutzertage):

Kurse - Vermittlung

- Tanzkurs mit der Urner Trachtenvereinigung, 9. Januar - 6. Juni, HdVM, Altdorf
- Notenlesekurs mit dem Eidgenössischen Jodlerverband, ab 22. Januar, HdVM, Altdorf
- Volksmusikurs «Sammlung Hanny Christen», 27. & 28. Januar, Muralto TI
- NORI-Lehrerweiterbildung: Ürner Liäder mit Jonas Gisler, 31. Januar & 21. Februar, HdVM, Altdorf
- Schnupperkurs Trachtentanz mit der Urner Trachtenvereinigung, 2. Februar - 21. Juni, HdVM, Altdorf
- Chlefele, Löffele, Bäsele mit Röbi Kessler, 21. & 28. Februar, Galotti, Zürich
- Kulturmorgen der Urner Schulen mit Röbi Kessler und Jonas Gisler, 29. Februar, HdVM, Altdorf
- Örgeliplausch im Berner Stil mit Marcel Zumbrunn, Peter Grossen und Hansueli Hehlen, 9. & 10. März, Hostellerie, Schwarzsee FR
- Ürnerliäder mit Jonas Gisler, 10. April, Theater Uri, Altdorf
- Volksmusikfestival Altdorf, 24. - 26. Mai, rund um das HdVM, Altdorf
- Tanz-Crashkurs mit der Urner Trachtenvereinigung, 25. Mai, Winkel, Altdorf
- Singwerkstatt „Hanns In der Gand“ mit Roman Walker, 22. Juni, Theater Uri, Altdorf
- Eidgenössisches Trachtenfest, 28. - 30. Juni, Zürich:
 - 4 x Chlefele, Löffele Bäsele mit Röbi Kessler
 - 3 x Jodeln mit Laura Moser
 - 4 x Löffele mit Ueli von Allmen
 - 5 x Trümpy mit Markus Maggiori
- Schwyzerörgeli-Begleitkurs mit René Degoumois, 5. & 6. Oktober, HdVM, Altdorf
- Tessinerlieder-Kurs mit Mauro Garbani, 19. Oktober, HdVM, Altdorf
- Langnauerli und Stöpselbassörgeli mit Thomas Aeschbacher und

- Adrian Gehri, 8. November, HdVM, Altdorf
- Örgeliplausch im Berner Stil mit Marcel Zumbrunn, Peter Grossen und Hansueli Hehlen, 8. & 9. November, HdVM, Altdorf
- Chilbi-Tanzkurs mit Nina Schmid-Kunz, 17. November, Theater Uri, Altdorf

Stubeten - Konzerte - Veranstaltungen

- Konzert „Bandella Chilometro zero“, 27. Januar, Muralto TI
- Örgeliplausch-Stubete, 8. März, Hostellerie, Schwarzsee FR
- Konzert „Berner Örgeliplausch“, 9. März, Hostellerie, Schwarzsee FR
- „Typisch Jonny“ - Hommage an Jonny Gisler, 9. März, Aula, Bürglen UR
- Stubete mit René Degoumois, 5. Oktober, Restaurant zur alten Post, Spiringen UR
- Oskar Eberle-Ausstellung, in Zusammenarbeit mit Heidy Greco, 8. - 18. Oktober, HdVM, Altdorf
- Örgeliplausch-Stubete, 7. November, Hotel Höfli, Altdorf
- Konzert „Berner Örgeliplausch“, 8. November, Altes Schützenhaus, Altdorf
- Buch-Vernissage „Hanneli-Musig - Zum Klingen bringen“, 15. November, Schwarzer Urstiersaal, Altdorf
- Musikalische Lesung „Hanns In der Gand“ mit Roman Walker, 8. Dezember, Lit.z, Literaturhaus Zentralschweiz, Stans NW
- Konzert mit Kapelle Gupfbuebä und Jodelterzett Seetal, Altdorfer Dezentertage, 8. Dezember, Theater Uri, Altdorf

KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

- **Jungtalentschuppen**, 14. - 19. Juli, Einsiedeln SZ
 - Dozenten und Leiterteam: 11 Personen
 - Teilnehmer: 40 (AI: 6, AR: 4, BE: 2, LU: 3, OW: 1, SO: 1, SG: 10, SZ: 6, TG: 2, UR: 3, VS: 2)
- Schlusskonzert Jungtalentschuppen, 19. Juli: 180 Besucher
- **Kindervolksmusikwoche**, 22. - 26. Juli, Isenthal UR
 - Dozenten und Leiterteam: 4 Personen
 - Teilnehmer: 15 (AG: 1, LU: 1, SZ: 5, SG: 2, SO: 1, TG: 2, UR: 1, ZH: 1, ZG: 1)



- Schlusskonzert Kindervolksmusikwoche, 26. Juli: 40 Besucher

VOLKSMUSIK UND SCHULE

Wie jedes Jahr wurden sämtliche Vermittlungsangebote auf den Internetplattformen der Kantone Luzern, Schwyz, Uri und Zürich sowie auf der eigenen Website aktualisiert. Die Lehrerweiterbildung «Ürner Liäder» im Rahmen des NORI-Programms konnte erneut erfolgreich durchgeführt werden.

DIENTSLEISTUNGEN FÜR DRITTE

Für die Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein IGV betreibt das Haus der Volksmusik seit 2013 die Geschäftsstelle. Dazu gehört die Vorstandskoordination wie auch die Administration des Gesuchswesens für den Volkskultur-Fonds, den die IGV im Auftrag von Pro Helvetia verwaltet. Im Berichtsjahr wurden acht Vorstandssitzungen (physisch oder online), die Vereinsversammlung und mehrere Vergabekommissionssitzungen online organisiert und protokolliert. Hinzu kam die Verarbeitung von 56 Gesuchen an den Volkskultur-Fonds.

Die Parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik hat ihren Sitz ebenfalls im Haus der Volksmusik. Das Sekretariat wird von Elena Kaiser geführt.

Die Schneemann-Klavierschule sowie proMusicante haben ihre Unterrichtstätigkeit in Altdorf beendet. Dadurch entfallen die Mietnahmen und der grosse Proberaum ist ausser bei Eigenbelegung stets frei. Um die Proberäume einfacher zur Verfügung stellen zu können, wurde beim Amt für Hochbau des Kantons Uri, dem Vermieter des Zeughauses, bereits der Wunsch nach einem Schlüsselkasten an der Zeughausfassade deponiert. Für Anlässe im Parterre des Zeughauses hält das Haus der Volksmusik Festbankgarnituren zu vorteilhaften Konditionen bereit. Diese wie auch die Perkussionskisten wurden 2024 leider nur selten genutzt.

MITGLIEDER

Der Verein Haus der Volksmusik zählte per 23. Januar 2025 196 Einzelmitglieder (+14), 3 Ehrenmitglieder, 111 Paar-/Familienmitglieder (-9), 9 Musikgruppen, 2 Firmen, 7 Vereine (+1) und zwei 365er-Mitgliedschaften. Die Mitgliederbeiträge machen 4.4% der Betriebseinnahmen aus. Dies ist eine Zunahme von 1.2 Prozentpunkten im Vergleich zu 2023.

FAZIT UND AUSBLICK

Das Betriebsjahr 2024 war ein typisches Festivaljahr. Immer in den geraden Jahren findet das Volksmusikfestival Altdorf statt und entsprechend liegt der Fokus im Haus der Volksmusik auf diesem, seinem Leuchtturm-Anlass.

Die Fortsetzung des Transformationsprojekts mit dem Upgrade der Volksmusikdatenbank eMuseumPlus fand 2024 noch keinen Abschluss. Verzögerungen beim Softwarebetreiber führten zu diesem Dämpfer. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir in der ersten Jahreshälfte 2025 die neue Datenbank dem Publikum präsentieren können.

Die Neubesetzung der Kommunikationsstelle zeigte ihre ersten sichtbaren Auswirkungen bereits im Herbst 2024 mit verstärkter klassischer Medienarbeit aber auch stärkerer Präsenz im digitalen Bereich und vor allem einer Videoclip-Sammlung, die dereinst das ganze Leistungs-Portfolio des Hauses der Volksmusik aufzeigen und dokumentieren wird.

Wir wollen weiterhin in die Sichtbarkeit und Reichweite investieren, um die attraktiven Angebote des Hauses der Volksmusik zum interessierten Publikum zu bringen.

Mein herzlichster Dank gebührt einmal mehr meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Vereinsmitgliedern und dem Vorstand, unseren hochgeschätzten Geldgebern und allen Menschen aus nah und fern, die das Haus der Volksmusik besuchten. Wir arbeiten für die Volksmusik und mit der Volksmusikszene. Ich freue mich auf die gemeinsame Zukunft und unseren Einsatz für die Volksmusik.

Markus Brülisauer
Geschäftsführer und Betriebsleiter

BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG & BUDGET

BILANZ PER 31.12.2024

18. Betriebsjahr Haus der Volksmusik

Bilanz per	31.12.24	Vorjahr
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	236'484.55	228'970.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	680.88	2'366.25
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	-200.00
Vorräte	4'001.00	4'001.00
Umlaufvermögen	241'166.43	235'138.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	100.00	
Sachanlagen	3'502.00	7'002.00
Anlagevermögen	3'502.00	7'002.00
BILANZSUMME	244'768.43	242'140.15
PASSIVEN		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'367.40	1'449.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	53'421.55	15'940.55
Kurzfristiges Fremdkapital	66'788.95	17'389.55
Rückstellungen	121'085.49	172'115.64
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	52'634.96	54'493.00
Jahresgewinn/-verlust	4'259.03	-1'858.04
Eigenkapital	56'893.99	52'634.96

ERFOLGSRECHNUNG 2024 UND BUDGET 2025

Ertrag	Budget		Rechnung	Budget
	2024		2024	2025
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Beiträge öffentliche Körperschaften	186'500.00		187'300.00	187'300.00
Beiträge Verein	20'000.00		20'630.00	25'000.00
Beiträge Stiftungen	80'000.00		59'850.00	97'000.00
Beiträge Dritter	6'000.00		6'660.00	6'000.00
Kurse	52'000.00		43'976.00	45'000.00
Veranstaltungen	10'000.00		32'002.15	2'600.00
Dienstleistungen	68'000.00		73'104.55	67'260.00
Forschungsprojekte	15'000.00		36'575.00	2'000.00
Verkauf Produkte	1'000.00		835.00	750.00
Vermietung Räume + Material	250.00		698.00	300.00
Diverse Erträge	0.00		766.00	500.00
Entnahme Rückstellungen	0.00		0.00	10'000.00
TOTAL ERTRAG	438'750.00		462'396.70	443'710.00
Aufwand	Budget		Rechnung	Budget
	2024		2024	2025
Kurs- und Projektaufwand				
Kursausgaben	-25'000.00	-29'638.00		-25'000.00
Veranstaltungen	-3'000.00	-8'077.48		-15'800.00
Projekte	-22'245.00	-50'245.00	-52'775.64	-7'245.00
		-15'060.16		-48'045.00
Personalaufwand				
Löhne und Honorare	-265'700.00	-298'817.05		-294'000.00
Spesen	-3'000.00	-2'585.90		-2'500.00
Sozialleistungen	-40'000.00	-39'335.95		-39'000.00
Übriger Personalaufwand	-8'000.00	-316'700.00	-347'384.65	-10'350.00
		-6'645.75		-345'850.00
Sonstiger Betriebsaufwand				
Raumaufwand	-20'500.00	-20'500.00		-20'500.00
Vereinsaufwand	-2'000.00	-2'346.80		-2'000.00
PR/Marketing/Werbung	-20'000.00	-12'463.65		-12'000.00
Übriger Betriebsaufwand	-17'600.00	-18'312.55		-18'670.00
Abschreibungen betriebliches Anlagevermögen	-3'000.00	-63'100.00	-57'758.10	0.00
Finanzaufwand		-200.00	-219.28	
TOTAL AUFWAND	-430'245.00		-458'137.67	-447'265.00
Verlust(-)/Gewinn(+) der Erfolgsrechnung		8'505.00	4'259.03	-3'555.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Revisionsbericht

Verein Haus der Volksmusik

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisor des Vereins Haus der Volksmusik habe ich auftragsgemäss die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnung geprüft und in Ordnung befunden.

Ich habe die Belege lückenlos mit den Eintragungen auf den Konten überprüft und stelle fest, dass

- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist
- Bilanz und Erfolgsrechnung mit den einzelnen Kontensalden übereinstimmen
- das ausgewiesene Vermögen vorhanden ist.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen für ihre Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Altdorf, 26. März 2025

Der Rechnungsrevisor



Carlo Christen

PERSONEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

VORSTAND

- vakant, Präsidium
- Werner Schibig, Vize-Präsident
- Max Peter Baumann, Prof. em.
- Silvia Delorenzi, Musikethnologin
- Josef Dittli, Ständerat
- Madlaina Janett, Musikerin
- Yannick Wey, Musikwissenschaftler

GESCHÄFTSSTELLE

- Markus Brülisauer, Geschäftsführer, Leiter Forschung & Dokumentation
- Barbara Kamm, stv. Geschäftsführerin, Leiterin Bildung & Vermittlung
- Elena Kaiser, Leiterin Kinder- & Jugendförderung
- Urs Kühne, Kommunikation (bis Ende Januar 2024)
- Flavian Cajacob, Kommunikation (ab September 2024)
- Miriam Christen-Zarri, Sekretariat VSV
- Silvia Delorenzi, Forschung & Dokumentation
- Patrizia Kafadar-Kistler, Forschung & Dokumentation
- Dieter Ringli, Forschung & Dokumentation
- Lorenz Stöckli, Forschung & Dokumentation
- Roman Walker, Forschung & Dokumentation
- Ernst Zraggen, Buchhaltung (bis Ende Dezember 2024)
- Urs Mangold, Referent AG, BS, BL
- Ueli Mooser, Referent ZH
- Stefan Schwarz, Referent BE, SO, VS
- Gian Carlo Simoneilli, Referent GR

IMPRESSUM UND KONTAKT

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt
Markus Brülisauer

Texte: Werner Schibig, Markus Brülisauer
Korrektorat: Flavian Cajacob
Gestaltung und Layout: HI Schweiz
Fotos: Haus der Volksmusik

KONTAKT

Haus der Volksmusik HdVM
Lehnplatz 22
CH-6460 Altdorf UR

Tel. +41 41 871 15 41
E-Mail: info@hausdervolksmusik.ch

hausdervolksmusik.ch
maisondelamusiquepopulaire.ch
volksmusikfestival.ch
volksmusik.ch

Verwendung des Inhalts nur mit Erlaubnis
©2024 Haus der Volksmusik HdVM

ANHANG PRESSESPIEGEL HAUS DER VOLKSMUSIK 2024

Das Haus der Volksmusik betreibt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Diese besteht aus klassischen Marketingmassnahmen sowie Medienarbeit. Im Jahr 2024 ist so eine beträchtliche Medienberichterstattung zustande gekommen. Unter folgendem Link finden Sie unseren Pressespiegel 2024:



